



Philipp Grieb  
Rhythmus & Farbe  
1 9 9 1

---

 **Prime.**

# Prime fördert Mitarbeiter

Die moderne Arbeitswelt stellt hohe Ansprüche an die Menschen. Zunehmende Informationsmengen, häufigere und raschere Veränderungen bei Produkten und Produktionsprozessen, komplexere Aufgaben bei reduzierten Arbeitszeiten erfordern geistige und körperliche Fitness und Mobilität der Mitarbeiter.

Prime fördert deshalb Aktivitäten und Engagement seiner Mitarbeiter im außerberuflichen Bereich, die das Berufsfeld ergänzen oder positiv beeinflussen.

Mit diesem Kalender stellt Prime Arbeiten von Philipp Grieb vor, einem Prime-Mitarbeiter, der sich neben seiner beruflichen Tätigkeit stets intensiv mit Malerei beschäftigt hat. Das Interesse an grafischen und visuellen Gestaltungsfragen war mitentscheidend für die Wahl seines Tätigkeitsfeldes im Bereich der Computergrafik. Die ursprünglich durchaus vorhandene Idee, die Werkzeuge der technischen Computergrafik gelegentlich für zweckfreie bildnerische Gestaltung zu nutzen, blieb freilich im beruflichen Alltag auf der Strecke.

Eine ungebrochen produktive malerische Aktivität blieb erfreulicherweise erhalten, wie dieser Prime-Kalender 1991 dokumentiert.

## Philipp Grieb

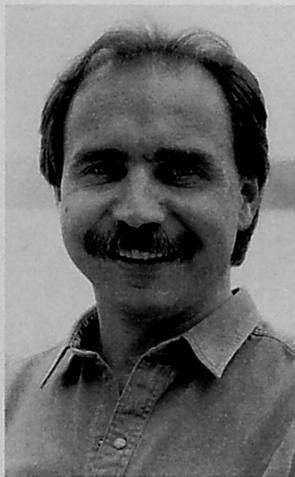
- 1949 Geboren in Straubing
- 1960–69 Humanistisches Gymnasium Straubing  
Zeichenschüler bei Karl Tyroller
- 1969–75 Studium TU München
- 1975–82 Wissenschaftl. Assistent TU München
- 1982 Promotion
- 1975–79 Nebenberuflich Malschüler bei  
Hugo von Habermann
- 1977–84 Mitglied Spirale Sezession e. V.  
München
- 1982–84 Applied Graphics Systems, München
- 1984–86 Computervision, München
- 1986 Prime Computer, München

### Einzelausstellungen:

- 1977 München: Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen
- 1980 München: Ölbilder, Aquarelle
- 1981 München: Toscanische und oberbayrische  
Landschaftsaquarelle
- 1983 Altenerding: Griechische und oberbayrische  
Landschaftsaquarelle
- 1990 Wiesbaden: Landschaftliche Kompositionen, Öl- und  
Acrylbilder

### Ausstellungsbeteiligungen:

- 1977, 1978, 1979, 1981  
Straubing, mit Gemeinschaft bildender Künstler Straubings
- 1978 Hammelburg, mit Spirale Sezession e. V. München
- 1981 Germering, mit Spirale Sezession e. V. München



„Philipp Grieb hat sich in langen Jahren intensiver Studien und Übungen seit 1965 ein außergewöhnliches zeichnerisches Können erworben. Es ist die Basis für seine Malerei.

Stark beeinflusst von den postimpressionistischen Auffassungen des Hugo von Habermann hat er zunächst zu einer gegenständlichen Malerei gefunden. Südliches Licht und taghelle harmonische Farbigkeit prägten die Stimmung seiner frühen Landschaften und figürlichen Darstellungen.

Die reine Malerei, losgelöst vom Zwecke des Abbildens, das emotionale Erlebnis von Farben, Formen, Licht, Linien und Raum im Bild wurde zum Anliegen.

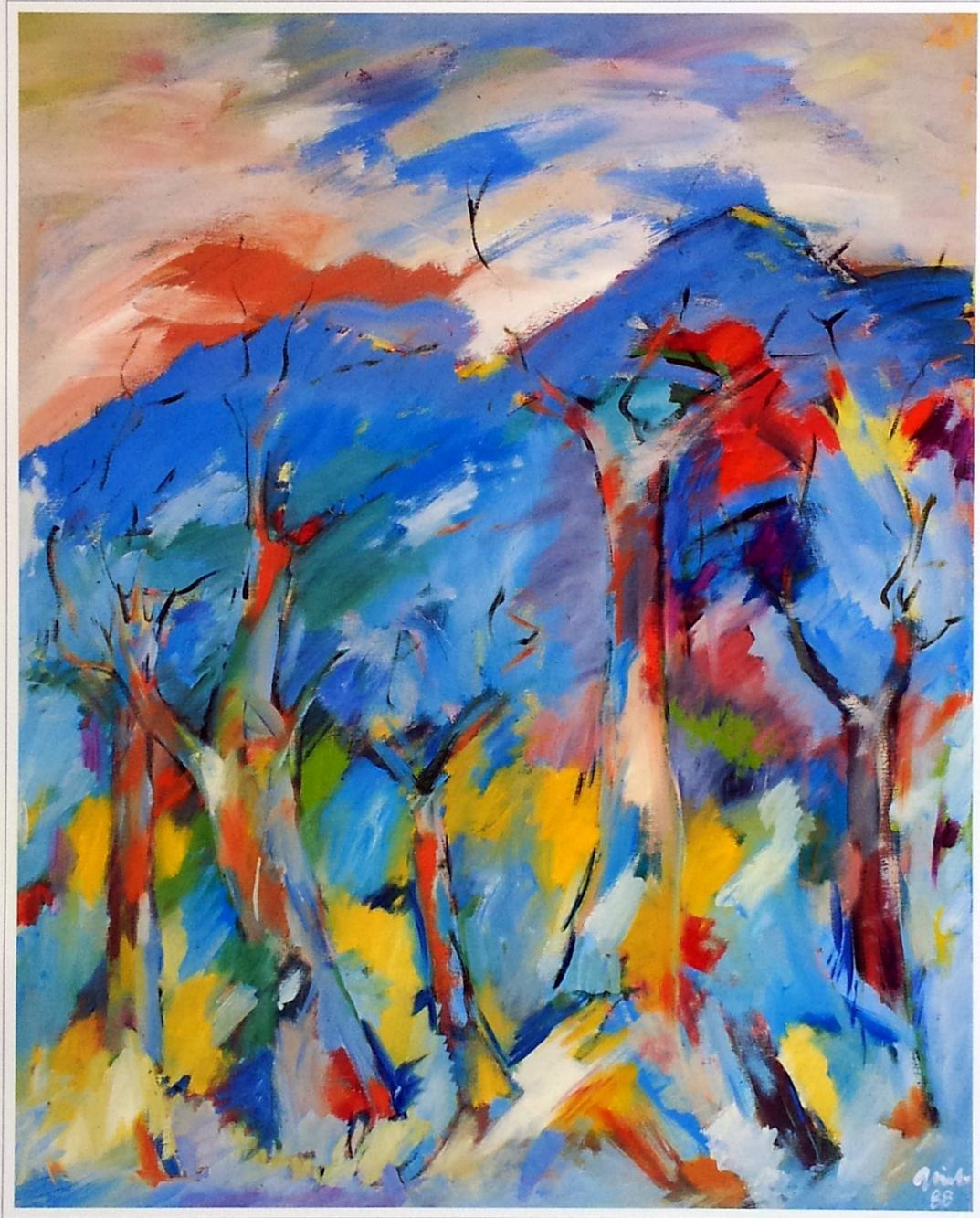
Diese Gestaltungselemente liefern in seinen heutigen Bildern Rhythmus und Harmonien kraftvoller, aber auch subtiler visueller Kompositionen. Sie sind Ausschnitte aus einem Kosmos, dessen Ordnungsprinzipien die Ästhetik der Malerei und Erinnerungen an irdische Landschaften festlegen.

Das visuell sinnliche Erlebnis steht im Vordergrund, mystische Geheimnisse oder literarische Anspielungen liegen ihm fern.“

Bernhard Collien  
Forum Neue Kunst, München

### Titelbild:

Philipp Grieb: Baumgruppe am Abend, 1989, Acryl, 100 x 80

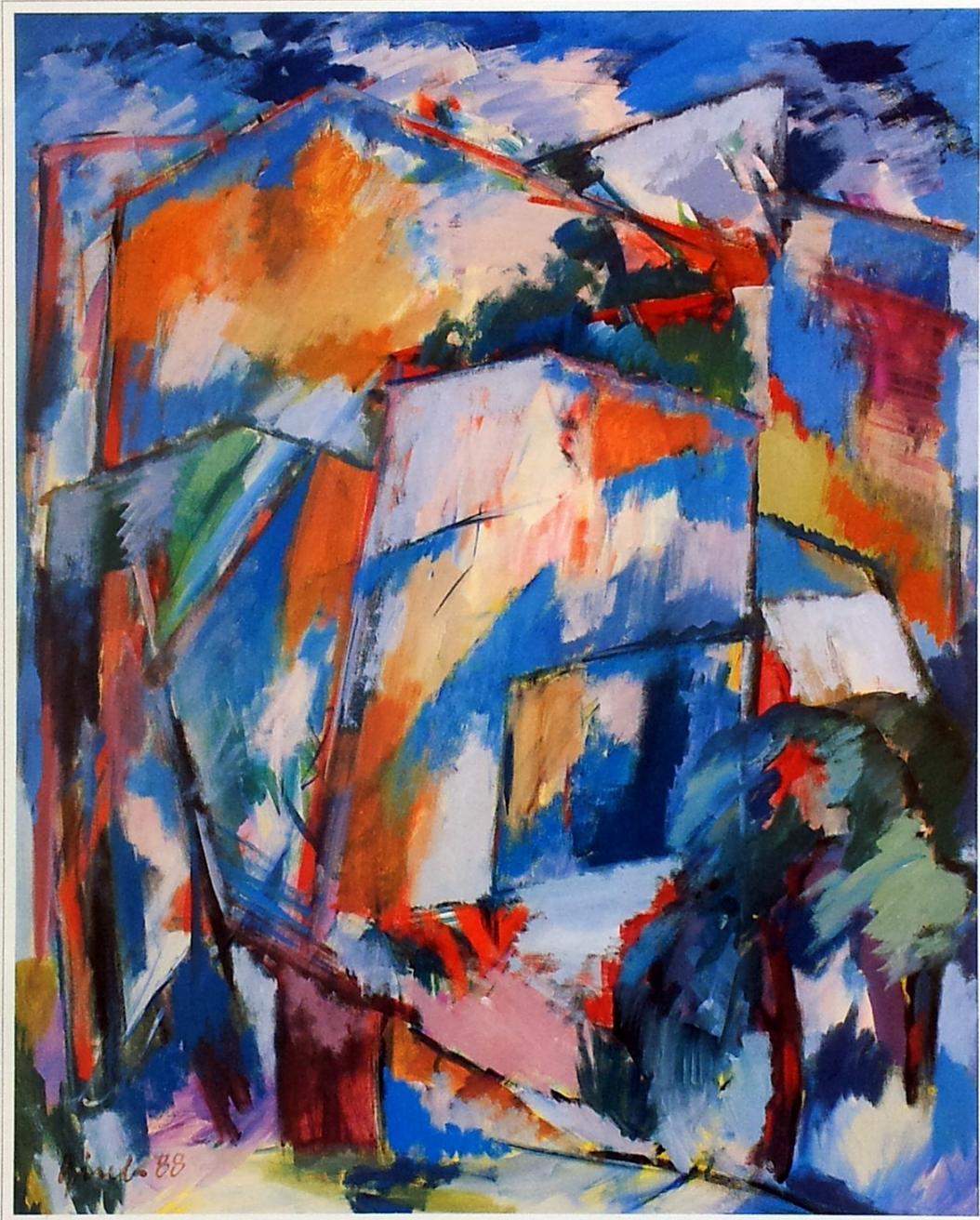


Philipp Grieb: Wintertag, 1988, Mischtechnik, 80 x 100

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>1</b> '91		<b>1</b>	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	<b>13</b>
	14	15	16	17	18	19	<b>20</b>	21	22	23	24	25	26	<b>27</b>
	28	29	30	31										

**Prime**





Philipp Grieb: Umbrisches Bergdorf, 1988, Mischtechnik, 80 x 100

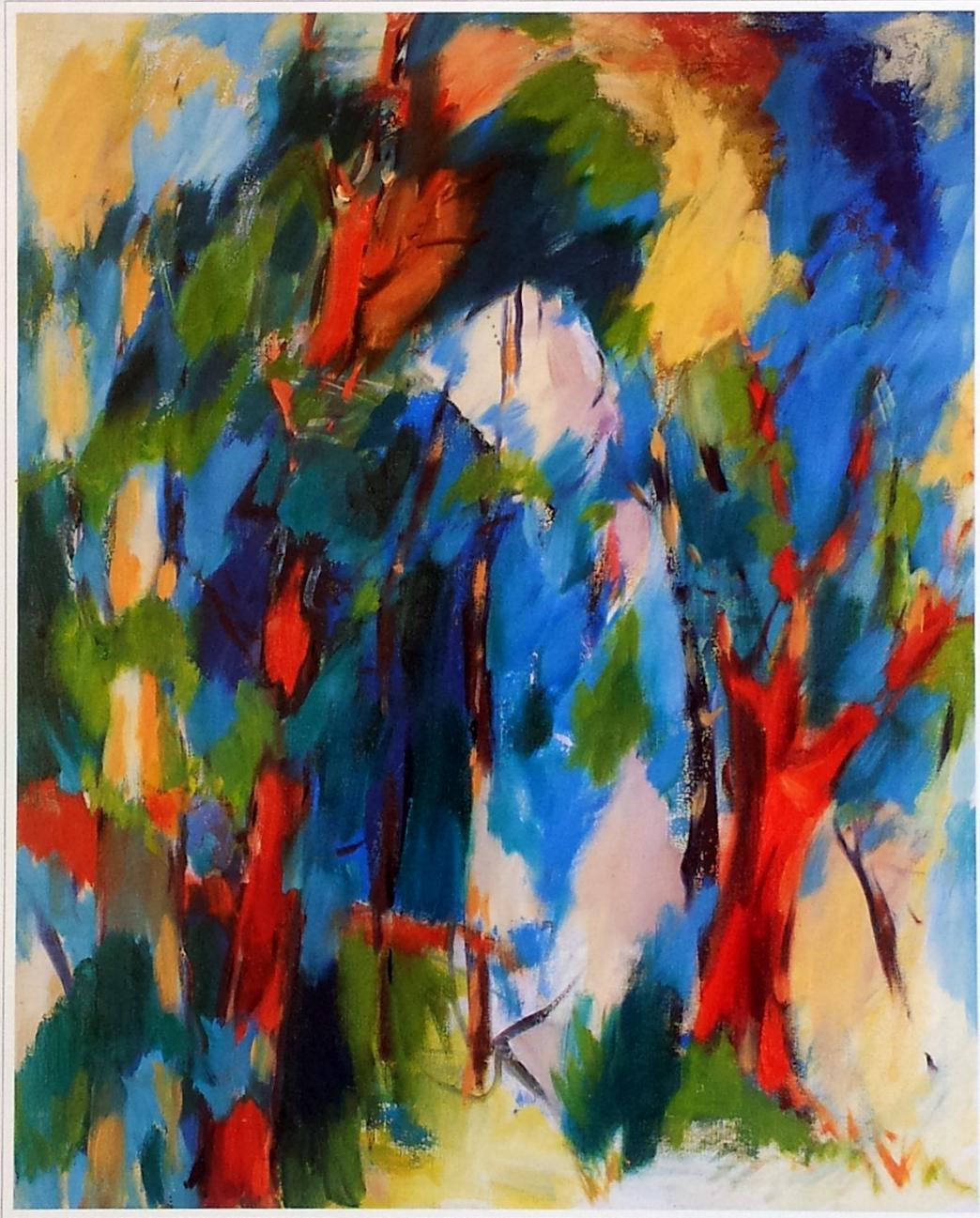
Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So

3 '91

				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31							

**Prime**

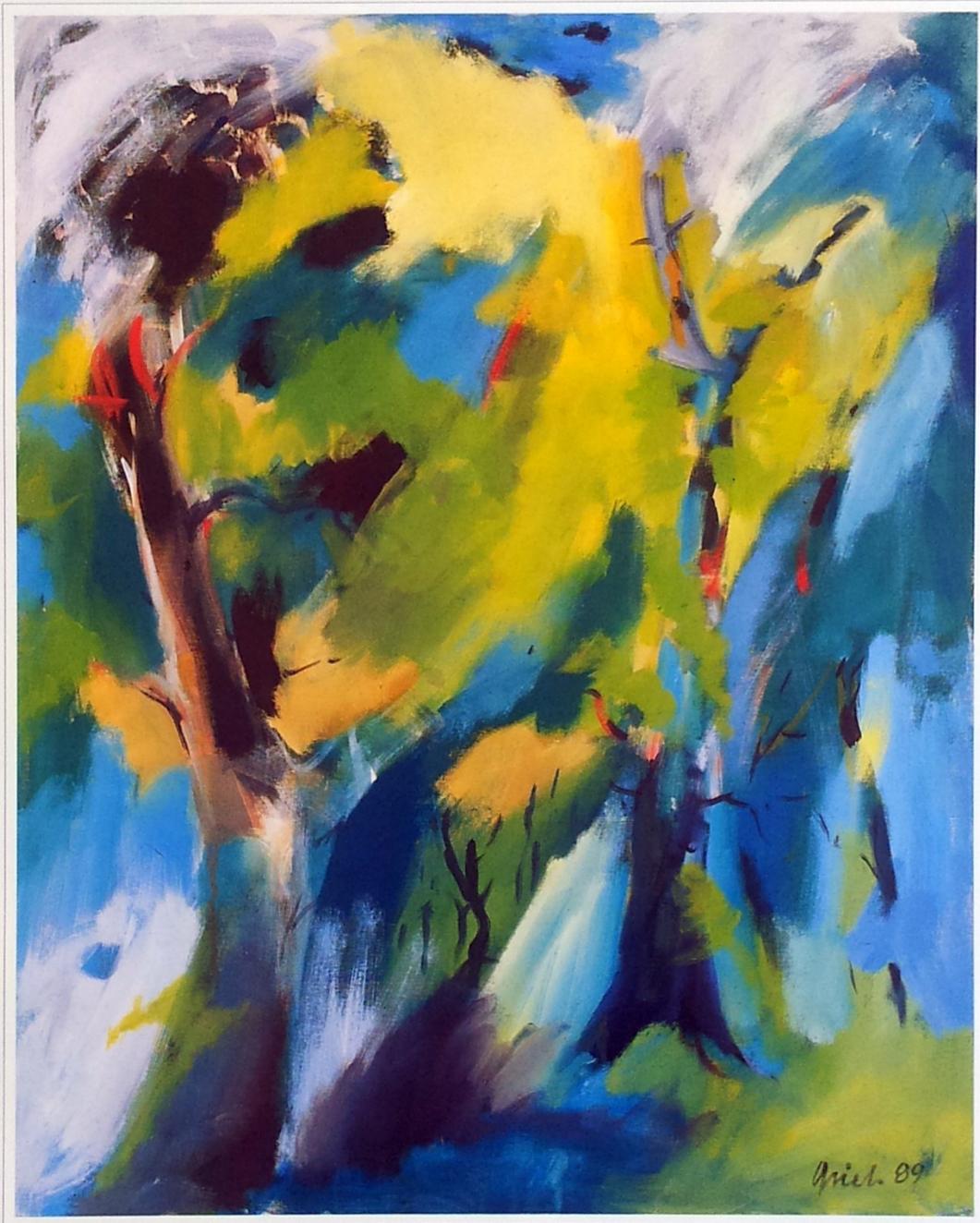




Philipp Grieb: Lichtung, 1990, Mischtechnik, 80 x 100

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5</b> '91			<b>1</b>	2	3	4	<b>5</b>	6	7	8	<b>9</b>	10	11	<b>12</b>
	13	14	15	16	17	18	<b>19</b>	20	21	22	23	24	25	<b>26</b>
	27	28	29	<b>30</b>	31									

 **Prime**



Philipp Grieb: Eichen, 1989, Acryl, 80 x 100

6 '91

**Prime**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30							







Philipp Grieb: Waldrand an der Villa Renata, 1989, Acryl, 100 x 80

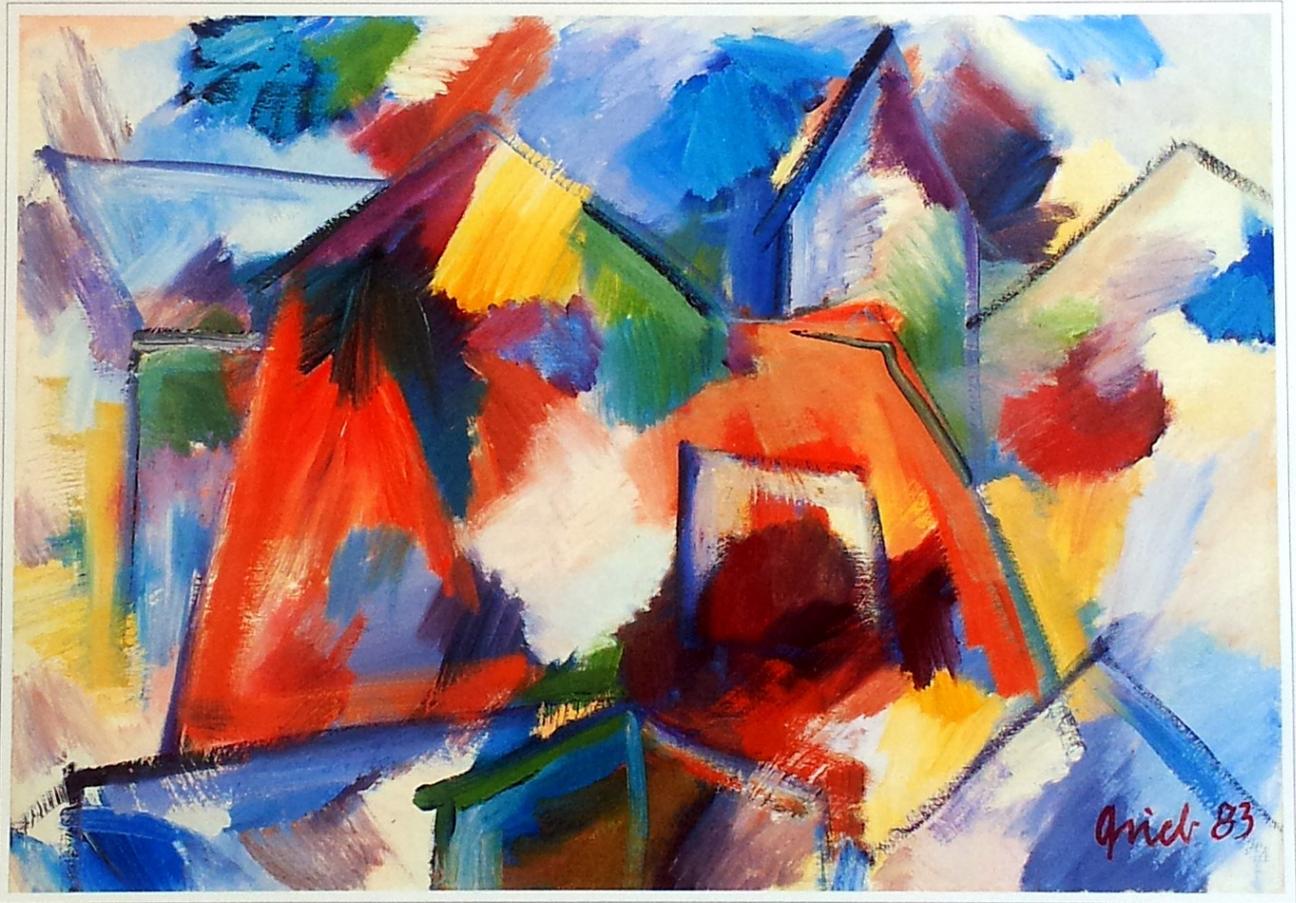
9 '91

**Prime**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30						







Philipp Grieb: Dorf, 1983, Öl, 70 x 50

12 '91

**Prime**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31					

# Prime Computer GmbH

Prime entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit modulare, vernetzbare Computersysteme und bietet schwerpunktmäßig CAD/CAM-Gesamtlösungen mit komplementären Dienstleistungen an. Die 1971 in Natick (Massachusetts), USA, gegründete Prime Computer Inc. beschäftigt ca. 11.200 Mitarbeiter in mehr als 70 Ländern der Erde.

1974 wurde die Prime Computer GmbH mit Hauptsitz in Wiesbaden gegründet. Die deutsche Prime-Tochter unterhält Geschäftsstellen in Hamburg, Hannover, Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Wiesbaden, Stuttgart, Nürnberg und München.

Dem Kunden stehen Service-Stützpunkte in Berlin, Köln, Mannheim, Schweinfurt, Nürnberg und München zur Verfügung. In Dreieich bei Frankfurt/Main ist das europäische Repair Center angesiedelt. In Wien und Zürich befinden sich ebenfalls Prime-Niederlassungen.

Prime bietet Lösungen an für die Fertigungsindustrie in den Bereichen mehrstufige Fertigung (z. B. Automobilbau, Maschinenbau, Elektronik) und Prozeßfertigung für Handels- und Dienstleistungsunternehmen und für öffentliche Auftraggeber (insbesondere aus Lehre und Forschung).

Das Rechnerangebot umfaßt Systemfamilien kompatibler Rechner unter dem Betriebssystem PRIMOS und UNIX-Betriebssystemen. Als Hardwareplattformen stehen Prime-eigene Systeme, SUN-Workstations und Rechner von Digital Equipment zur Verfügung.

Alle Prime-Systeme lassen sich in bestehende EDV-Umgebungen integrieren. Zahlreiche Kommunikations-Pakete, die auf Industrie- und De-Facto-Standards basieren, erlauben die Arbeit im heterogenen Umfeld mit Großrechnern, Mini- und Supermini-Computern, mit Workstations und PC's.

Für Anwendungen in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion und Fertigung sowie für die grafische Datenverarbeitung stehen bei Prime Lösungen für folgende Bereiche zur Verfügung: CAD (MEDUSA, MEDUSA DESIGN, CADDs, Calma, THEDA, Personal Systems), Strukturanalyse, NC-Programmierung, Elektrotechnik/Elektronik, Entscheidungsmodelle, Datenmanagement, Datenbanken und standardisierte Schnittstellen.

Daneben bietet Prime Computer ein umfassendes Dienstleistungsangebot wie Schulungszentren, Consulting und eine auf Kundenanforderungen zugeschnittene, abgestufte Palette von Serviceleistungen für Hard- und Software-Installationen.

